

Die Familie Bauer im „Gasthaus zum Lahntal“

Rechts: Familie Bauer 1914 (1 Johannette, 2 Emil, 3 Hermann, 4 Otto, 5 Ernst, 6 Wilhelm, 7 August und 8 Lina).



Unten von links: August (1896-1967) und Emilie Bauer (1900-1979) auf ihrem Hochzeitsfoto 1924

Friedhelm und Gertrud (in der Mitte des Bildes), 1957. Rechts ihre Kinder Heidi (* 1961) und Margit (* 1965).



Die Familie Bauer im Haus „Hauptstraße 50“

Links: Heinrich und Luise, Hochzeitsfoto 1921. Rechts oben: Ernst (1922 - 2011) und Margot (* 1932). Rechts unten: Ulrike (* 1956) und Birgit (* 1964).



Gerhard Gemmer



Der Dorfschreiber berichtet

Laurenburg - Kurzbrief Nr. 41, August 2012



Liebe Laurenburger,

neue Familiennamen tauchen in Laurenburg immer wieder auf, alte vertraute Namen verschwinden - sterben aus. 300 Jahre lang hat die Familie **Bauer** das Dorfgeschehen mitgeprägt, heute ist bereits abzusehen, dass dieser Name in einigen Jahren nicht mehr in der Laurenburger Einwohnerliste zu finden ist. Wie auf der nächsten Seite im Bauer-Stammbaum deutlich gemacht, gibt es immer noch viele Bauer-Nachkommen im Dorf, aber nur noch eine Person mit diesem Namen: Margot Bauer.

Im Jahre 1716 kam der erste mit Namen Bauer durch Heirat nach Laurenburg, nämlich Johann Henrich Bauer aus dem hessischen Hetttersroth. Er heiratete in Familie und Haus Zimmermann - Kah ein, welches wahrscheinlich an der Stelle des heutigen Gasthauses „Zum Lahntal“ stand, denn Johann Henrich ist als Fährmann bezeugt und die Laurenburger Fähre war damals an dieser Stelle. Erst 100 Jahre später, als die ersten Katasterblätter von Laurenburg aufgestellt wurden, wurde dieses Haus an der Fähre mit der Familie Bauer bezeugt. Johann Henrich Bauer war wahrscheinlich als Bediensteter oder Soldat auf der Schaumburg beschäftigt, denn er heiratete dort in der Schlosskirche. Seine Nachfahren - soweit sie in dem Fährhaus wohnten - waren immer Fährleute, nebenbei noch Landwirte, Leineweber, Bergleute oder Schiffer bis der Fährbetrieb 10 Jahre nach dem ersten Brückenbau, im Jahre 1887 eingestellt wurde.

20 Jahre vor Aufgabe des Fährbetriebes ereignete sich ein tragischer Unfall mit der Fähre, der aber auch danach eine große Veränderung des Fährhauses zum Gasthaus und entsprechende Umstrukturierungen der Verdienstmöglichkeiten mit sich brachte.

Beim Hochwasser 1867 trieb dem Fährmann Victor Bauer der Fährnachen ab, welcher erst an der Schleuse Kalkofen hängen blieb. Victor wollte den Nachen wieder mit einem Pferd nach Hause ziehen, jedoch wurde er in der Höhe des Häuserhofes von dem Zugseil ins Wasser gerissen und ertrank. Sein Bruder Christian, der wohl mit den Fährfertigkeiten vertraut, war jedoch vorher illegal nach Amerika ausgewandert und so schrieb Victors Witwe Catharina nach Amerika, um Christian zurückzubitten, was dieser auch tat. Nachdem Christian den Fährbetrieb übernommen hatte, und seinen Bruder Heinrich angelernt hatte, wollte er erneut auswandern, was ihm jedoch verweigert wurde, da er offiziell für die „fiskalische Fähre“ eingeschrieben war. Als Heinrich den Fährbetrieb beherrschte wanderte Victor zum zweiten Mal ohne Genehmigung in die U.S.A. aus. Als die Witwe Catharina wieder einen Partner gefunden hatte, den sie auch 1871 heiratete, folgte Heinrich seinem Bruder Christian in die „Neue Welt“.

Der zweite Ehemann der Catharina Bauer, geborene Schäfer, war Julius Loos. Er stammte aus einer Gastwirtschaft mit Bäckerei in Diez. Mit seinen sicherlich mitgebrachten beruflichen Kenntnissen ist - in Anbetracht des Niedergangs des Fährbetriebes - eine Gastwirtschaft und auch eine Bäckerei im Hause Bauer-Loos eingerichtet worden, was seit 1871 auch aktenkundig ist. Da die Erbfolge des Victor Bauer mit drei Kindern gesichert war, traten nach der einschneidenden Ära Loos wieder für 3 Generationen die Bauer-Nachfahren ihr Erbe an. 1993 verkaufte der letzte Bauer-Erbe Friedhelm das gesamte Anwesen an die Familie Ehrich und diese im Jahre 2010 wieder an die alte Bauer-Verwandtschaft Herpel, die jedoch die Gastwirtschaft weitervermietet. Die zweite, heute noch in Laurenburg existente Bauer-Familie spaltete sich Mitte des 19. Jahrhunderts ab, indem ein Neffe des ertrunkenen Victor Bauer, auch mit Vornamen Victor und ebenfalls mit einer Herpel verheiratet, einen weiteren Bauer-Zweig gründete (genealogische Zusammenhänge siehe Seiten 2-4).

Stammbaum Bauer

Nur unter Berücksichtigung der Laurenburger Bauer-Linien

Legende, Abkürzungen

* = geboren; ∞ = verheiratet; † = gestorben;
 (XXXX-XXXX) = Lebensdaten einer Person (von - bis);
Vorname (unterstrichen) = Rufname;
 Lau. = Laurenburg; Hol.= Holzappel; Sch. = Scheidt;
 G"ZL" = das heutige Gasthaus. „Zum Lahntal“
 w.n.A.a. = wanderten nach Amerika aus
 i.g.d.H.: Hst. = ihnen gehörte das Haus: heutige Hauptstraße Nr...;
 V.d.F. = Vorfahren der Familie / Familien

Diese im Stammbaum genannten Häuser gehören heute:

Hauptstr. 11	Schweikert/Stade
16	Manteuffel, Alex
21	Kleinpeter
25	Fellenz, Ingrid
30	Patin, Rassel + Waltr.
31	Kah, Edgar
36	Fabeck, Helga
37	Löber, Gunter
41	Weimer, Volker
47	Kah, Andreas
50	Bauer, Margot
54	Meffert, Arno
55	Scheidweiler, Herm.
66	Gillmann, Dietrich
68	Welker, Reinhold
Lahnstr. 5 (G"ZL")	Herpel, Fred + Christa
Turmbergstr. 1	Wolf, Werner II

